Gegründet 1877.

Bezugspreis

pierteljährlich burch bie Boft: im Ortsperfebr im Prisberiegt und Rachbaroris-verfehr Mt. 1.40, nußerhalb M. 1.50 eintäließilch der Boftgebühren. Die Einzelmummer bes Biatres foftets Pf. Erideinungsweile täglich, mit Mug-nahme ber Sonne und Festinge. #

Redaktion u. Uerlag in Altensteig.

Mr. 192

Attensteig Stadt und Unterhaltungsblatt Allgemeines Anzeige oberen Nagold.

Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Donnerstag, ben 19. August.

Fernsprecher 11.

Anzeigenpreis

Die Ifpaltige Beile ober beren Raum 10 Bjennig, Die Reflamegelle ober teren Raum 20 Pfeuntg. :: Bei Wieberholungen unveranberter Aneigen entfprechen ber Rabatt. Bei gerichtlicher Ein furien tit ber

Celegramm-Hdr.:

1915.

Der Arieg.

## Erfrentiche Fortichritte im Diten. 3mei weitere Forts von Romo Georgiewsk erftürmt.

Ausgabe in Altenfleig. Stadt.

22B. Großes hauptquartier, 18. Muguft. (Mmtlich.) Befilider Rriegsicauplag: In ben Bogefen erfolgten burch febr erheblichen Munitionseinfag vorbereitete frangofifche Angriffe gegen Schragmanule (norblich von Dunfter) und unfere Stellung fuboftlich pon Condernag. Durch Wegenfibjie murben eingebrungene feindliche Abiellungen aus unferen Graben gurudgeworfen. Guboftlich von Conbernach find völlig gerichoffene fleinere Grabenftude im Befit ber Frangofen geblieben.

Defiliger Rriegsicauplag : Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. hindenburg : Die Zeftnug Rowno mit allen Forts und ungahligem Material, barunter weit mehr als 400 Gefcunen, ift feit heute Racht in bentichem Befig. Gie murde tron gaheften Biberftanbes mit frürmenber Sand genommen.

Die Armeen ber Generale von Scholy und von Gallwig brangen welter nach Dften por. Ihre porberften Abteilungen nabern fich ber Bahn Bialuftot. Bielet.

Bor Romo Georgiemst murben zwel weitere Foris ber Rorboftfront erfturmt, 600 Gefangene gemacht und 20 Befdige erobert.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Lespold von Bayern: Der linte Flügel traf geftern am Ramionta-Abichnitt beiberfeits Siemiatneje und am Bug bei Fürftenborf (füboftlich von Siemiatpege) auf erneuten ftarten Biberftanb. Der Uebergung über ble Abichuitte murbe erswungen, ber Gegner geworfen. Der rechte Flugel erreichte bas Buge Gubufer.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen : Die Beeresgruppe bat ihren Gegner über ben Bug und in ble Borftellungen ber Feftung Breft-Litowst geworfen. Deftlich Blodama brangen unfere Truppen über bie Bahn Cholm-Breft-Litowst nach Dften vor.

Oberfte Beeresteitung.

## Ein englischer Rrenzer und ein Berftorer gum Sinken gebracht. Luftschiffangriff auf England.

BEB. Berlin, 18. Aug. (Amtlich.) Am 17. Auguft 10 Uhr abends griffen 5 Boote einer unferer Torpebobootsflattiffen bei Born-Riff-Feuerfdiff an ber jutifchen Beftfufte einen englischen modernen fleinen Rreuger und 8 Torpedobooisgerftorer an und brachten ben Rrenger und einen ber englifden Berftorer burch Torpebofcuffe gum Ginten. Unfere Streitfrafte hatten feinerlei Berlufie.

In ber Racht vom 17. jum 18. Auguft griffen unfere Marinelufifchiffe wieberum London an. Es murben bie Clin von London und wichtige Anlagen an ber Themfe ausgiebig mit Bomben belegt und babet gute Birfungen bebeobachtet. Außerbem wurden Fabritanlagen und Dochofenwerfe bei Boobbribge und 3pfmich erfolgreich mit Bomben beworfen. Die Schiffe erlitten trot ftarter Befchiegung feinerlei Beichabigungen und find famtlich jurudgefehrt.

> Der ftello. Chef bes Abmiralftabs ber Marine (gez.): Behnde.

Bu ben herrlichen Siegen ber beutschen Truppen gu Lande gefellen fich beute, am Geburtsfeste bes Raifere Frang Joseph, umseres Berbunbeten, prachtige Erfolge zu Waffer und in der Luft, fo bag bas beutsche Beer bem greifen Monarchen ein nambaftes Geburtstagsgeichent zu Füßen legen tann.

Mit Ctaunen vernahm man bisher bie gleichgultige Saltung, die England allen bisherigen Ereigniffen bes Beltfrieges gegenüber einnahm. Mit Recht weist eine neutrale Beitung barauf bin, bag England ju weit vom Ariegoichauplab abliege und infolgebeifen die Schreden bes Krieges noch nicht am eigenen Leibe empfunden habe. Die Englander haben es in ber Tat wieder verftanden, Dumme ju finden, die fur fie ihre haut gum Martte tragen und ihnen die Kaftanien aus bem Feuer holen-In ber letten Beit ift bie beutsche Deeresleitung bemubt, auch England die Leiden des von ihm entfachten Krieges verfoften au laffen. Es find unfere Beppeline, bie ungeachtet aller englischen Abwehrfanonen und Flugvordringen und dort ihre totbringenden Bomben abwerfen. Aufs neue haben in ber Racht bom 17. gum 18. August Beppeline die gefährliche Gahrt nach London angetreten und waren biesmal augerorbentlich erfolgreich. Der Angriff auf London führte unfere Luftfciffe bis über bie Cien ber Weliftabt. Die Altstadt Londone, Girn genannt, besteht fast nur aus Beichaftsund Lagerhaufern, weshalb mehr als 4000 Saufer nachts unbewohnt find. In biefem Stadtteil befindet fich bie Bant, Die Baulstirche, Die Guildhall u. a. m. Dier Hegen auch die großartigen London-, Oft- und Westindienbods. Diefe wichtigen Anlagen wurden mit Bomben belegt und gute Birfungen erzielt. Damit begnugten fich die beutichen Luftschiffe noch nicht. Fabrifaulagen und Sochofenwerte bei Woodbrigbe und 3pewich, in ber nachften Umgebung Londone gelegen, wurden gleichfalle grandlich mit Bomben beworfen. Dann erft fehrten

Rach langer Zeit haben es bie Engländer wieder einmal gewagt, ein Kriegsichiff in die Rorbfee gu entfenben. Bohlbehütet von 8 Torpedobisotsgerftorern bampfte ber englische Areuzer ber Westfüsse Jütlands entlang, als er in später Abendstunde von 5 Booten einer unserer Lorpedoboot-Flottillen bei Horns Miff-Feuerichiff entbedt und fofort angegriffen wurde. Man fann fich bie Freude unferer blauen Jungens vorftellen, enblich einmal ein wahrhaftiges englisches Kriegeschiff gu Gesicht befommen zu haben. Und fie haben grund-liche Arbeit geran! Der fleine Areuzer und ein englifder Berfierer wurden burch Torpedofchuffe gu bent Fifthen gefchidt. 2Bas von ben englischen Schiffe heil war ergriff hierauf bie Flucht. Diesmal wird das englische Grogmanl Gren nicht fagen tonnen, bag es fich um ein altes Schiff gehandelt habe, benn es war ein gang mobernes englisches Ariegsichiff. Unfere Schiffe, bie ben Englandern gegenüber an Rraften bedeutenb unterlegen waren, fehrten wohlbehalten an ihren Ausgangeart gurud.

unfere Enftichiffe trop ftarter Beichießung unverfehrt gu-



Bon ben Ereigniffen auf ben Kriegsichauplagen im Often und Weften, Die bas gleich gunftige Bilb ber lepten Tage zeigen, ift besonders bemerfendwert, bag von der gewoltigen ruffischen Festung Nowogeorgiewst gwei meitere Forts ber Rorbofffront erfturmt wurden, fo boff und die nachften Stunden ichon ben Gall biefes ruffifchen Bollwertes bringen buriten. Die heeresgruppe bes gelb-marichalls von Madenfen bat ihren Gegner über ben Bug und die Borftellung ber geftung Breft-Bitows? geworfen. Siermit beginnt bereits ber Rampf um bie ftarifte ruffifche Festung, Die wie alle übrigen ruffifchen Festungen unter ben Riefenichlagen ber berbunbeten Desre berften wirb.

Amisblatt für Bfalggrafenweiler.

### Mus bem öfterr.-ungar, Tagesbericht,

WIB. Wien, 18. Mug. Amilich wird verl ub rt 18. August 1915:

Ruffifder Ariegeicauplag: Die Trupben bes Feldmarichalleutnants von Arg trieben, waff-renb beutiche Reafte lints bes linten Bugufer vorgingen, bie Ruffen beiberfeits ber von Biala beranführenben Strafe in ben Bereich ber Festungsgeschütze von Breft-Bitowst zurud. Der Einschließungsring auf dem well-lichen User ist geschlossen. Im Raume von Janow san-berte die Armee des Erzberzogs Joseph Ferdinand das Süduser des Bug vom Feinde. An unserer Front in Oftgalizien siel nichts von Bedeutung vor.

## Zur Eroberung der Festung Rowno.

Raicher, als wir es wohl selbst geglaubt hatten, bat fich bas Geschied Kownos, der Edseitung am Niemen, erfüllt. Rurg por Mittag brachte ber Draft bie neue Siegestunde, bag bie Festung Rowno mit allen Forts und ungabligem Material, barunter weit mehr als 400 Beich ute, feit beute Racht in beutichem Beite ift. Und eben in bemielben Augenblick tommt biefe Runbe, ba in einer ruffischen Ertfarung über bie Eriegelage, bet ber bie Betersburger Agentur bie niebrigften Methoben bermenbet, bie man im Brivatleben Rlatich nennt, feftgestellt wird, bag bas ruffifche Armeetommando fetneswegs baran bente, Rowno gu raumen. Run bat es bie Feftung raumen muffen.

Wie wir que bem geftrigen Saubtquartierebericht wiffen, find es Truppen des Generals bon Bigmann, bie sich im ersten Teil bes Feldzugs vor Warschau mit besonderem Ruhm bebeckt haben, die trop gabefter Berteibigung bie Festung im Sturm eroberten.

Befonbers erfreulich ift bie Tatfache, baf ungabliges Material, barunter weit mehr als 400 Weichitte, in die Sande ber Gieger fiel. Die Babl ber Geichfine ift auf ben erften Blid fiberrafdenb bod, jumal beren gabl in ben Beutegiffern ber letten Beit ftart gurudgegangen war. Bunachft freilich waren es gewaltige gabien ge-Die Bernichtungsichlachten an ben majurifden Seen und bei Tannenberg, wo ftets gange miffifche Armeen aufgerieben wurden, und nur geringe Refte fich burch Blucht por bem Berberben gu retten mußten, brachten es mit fich, baf jugleich mit bem vernichteten heer auch bas gefamte Artilleriematerial ber Ruffen in Die Sanbe ber Sieger fiel. Go tam es, bag allein in ber Wingerschlacht bei Majuren rund 300 Geschüpe von unseren Truppen erbeutet wurden. Aehnlich war es in ben anberen Schlachten. Unersepliche Berlufte wurden ben Ruffen auf biefe Weife zugefügt. Noch im Mai wurden im Often aufer über 600 Mafdinengewehren faft 270 Geichute erbeutet, benn allein bie Giegesbeute ber Schlacht bei Gorlice-Tarnow betrug 100 Gefchitze neben 350 Maschinengewehren. 3m Juni fant aber bie gahl ber erbeuteten Beichute icon, weil die Ruffen fie aus Angft por weiteren Berluften verborgen gehalten hatten. Bah-rend bie Angahl ber erbenteten Maichinengewehre im Monat Juni noch 416 betrug, wurden nur noch 100 Gefculte erbeutet. Auch die Giege im Inli bringen Beute an Gefchupmaterial, fo murben am 3. bei Stubgianfi 3 Geschütze erbeutet, bei Krasnif 6, und bei ber Doppeloffensive vom 14. bis 24. Juli noch 39. Im allgemeinen aber tann man bemerten, bag bie Ruffen eine gewattine Angit bavor haben, weitere Geichupverlufte

zu erleiben, ba fie wiffen, daß hierin für fie ein nicht gu erfebender Schaben liegt. Der eilige Abtrausport ber Gefcupe aus den Festungen, aus benen die Ruffen flieben muffen, zeigt aufs neue ihre Angft vor weiteren Gefcupverluften. Bei Komno aber icheint man fich auf eine ernfthafte und nachhaltige Berteibigung eingerichtet und beshalb alle Gefchute jur Stelle gelaffen gu baben. Der Sturm muß mit einem gewaltigen Rachbrud und überwältigend raich geschehen fein, fobag teine Beit gum Rudwargsberbringen ber meift auch wohl eingebauten Geschütze verblieb.

Rowno liegt an ber ber Munbung ber Bilija in ben Riemen. Bon Often ber fliefit, etwas weiter ftromabwaris, die Newjascha in den Etrom, fo dass Rowno den natürlichen Mittelpunft mehrerer ausgedehnter Taler bilbet, die fich bier vereinigen. Auf diefen natürlichen Borteilen ber Lage beruht bie ungewöhnliche Bedeutung, die Rowno geichichtlich, wirtichaftlich und militarifch icon feit Jahrhunderten in ber Bergangenheit

Litauens, Bolens und Ruflands befigt. Rach ichweren Schichfalsichlagen im 18. und 19. Jahrhundert blubte bie Ctadt wieder auf und gewann pofitifch eine Bedeutung, als fie 1842 bei ber Reneinteilung Bolens gur Sauptftadt bes friich errichteten Gouvernements Rowno erhoben wurde. Nun erft nahm ber Dandel Rownos feinen bedeutenbften Auffchwung, indem die Stadt ein Sauptstapelplag bes Warenhandels bon und nach Breugen wurde. Solg und Flachs, Getreibe und Dehl, Roblen und Saufteine bilben bie wichtigften Guter, beren Austaufch Rowno vermittelt. Es ift überhaupt eine gewerbstätige und rege Stadt, in ber gablreiche Ragel-, Draft- und Metallwarenfabrifen, Rnochenmublen und Brauereien arbeiten. Gieben Befeftigungen liegen nach Guben borgeschoben, brei beden bie Strafe nach Bilna, mahrend eine bie Bilija-Brude fcutt. Lanbichaftlich entbehrt bie Lage Kownos an bem bochufrigen Strome, wie bereits bemerft, feineswegs bes Reizes und maleriich ichmiegt fich an ben Riemen die wintelige, enge Altftabt, mabrent ber "Reue Blan" fich weiter flugaufwarts geraumig ausbreitet.

Runftlerifch bilbet Kownos Glang- und Bruntftud bas noch aus Rownos Glanggeit fammenbe, ftilbolle alte Rathaus, in bem in friedlichen Beiten ber Gonverneur haufte. Ihm gegenüber erhebt fich eine gußeiserne Byramibe, die bas Andenken an ben Rudzug ber Brogen Armee wachhalt. An Rirchen bemerkenswert ift mur bie tatboliiche Beter-Bauls-Ratbebrafe, Die aus bem 15. Jahrhundert herrührt und als größte fatholische Kirthe Litauens befannt ift. Auch eine lutberische Kirche befteht; fie muß fich aber mit einem beideibenen Blat in ber Altstadt begnugen. Um fo goblreicher, maffenweise, wie die Rirchen in fleinen italienischen Reftern find bie Snnagogen ber jubifden Bebolterung, bie eine Salfte ber Einwohnerschaft ausmacht. In der weiteren Umgebung liegt, von brachtigem, altem Balbe umrauicht, an ben Ujern ber Bilija, bas fcone, 1674 unter Aufwand bon 2 Millionen Gulben von bem litauifden Groffaufmann Chriftoph Bag erbaute Camalbulenflofter Bogaiffij-Upenflij, Die "Friebensburg". Rach einer Bablung aus bem 3abre 1912 hatte Rowno bamals 84 000 Ginwobner.

#### Bur Erftürmung ber Feftung Rowno.

BEB. Berlin, 18. August. 3m Anschluft an Die Erfturmung ber Feftung Rowno bat bet Raifer an bie um ben neuen glangenben Erfolg ber beutichen Waffen bejonbers verbienten Führer, ben Generalfelbmarichall v. hinbenburg, ben Generaloberften von Gichhorn und ben General ber Infanterie Ligmann Telegramme gerichtet,

2828. Berlin, 18. Mug. Mus Anlag ber Erfturmung von Rowno fand beute mittag im Luftgarten Biftoriafchießen ftatt. Es wurben insgesamt 50 Ranonenschuffe abgegeben. Rach Beenbigung bes Schiegens lauteten famtliche Rirchengloden. Der Unterricht in ben Berliner Schulen fallt auf Anordnung bes Obertommandos in ben Darten morgen aus.

2929. Bien, 18. Aug. Die Melbung von ber Eroberung Rownor, die gegen Mittag burch Sonderausgaben betannt murbe, rief in ber gangen Sauptftabt bie größte Benugtuung hervor und trug mefentlich gur Bebung ber Feftftimmung zu Raifers Geburtstag bei. Samtliche Abend. blatter bruden ihre Freude und Bewunderung über ben rafchen Fall ber Feftung aus, burch ben bie Ruffen ben wichtigen Stutpunft verloren haben.

#### Bu unferem Luftichiffangriff auf England.

DEB. London, 18. Aug. (Amtlich.) Die öftlichen Brafichaften find geftern Abend von beutichen Luftichiffen beimgefucht worben. 10 Berfonen murben getotet, 36 verwundet. Dan glaubt, bağ ein Luftichiff getroffen worben ift.

#### Unterfeebootearbeit,

BEB. Belfaft, 18. Mguft. (Reuter.) Das Fifcherfahrzeug "George" ift verfentt worben. Die Befatjung ift

292B. Chriftiania, 18. Aug. Berbens Gang melbet aus Bergen, bag ber Dan pfer Saaton 7 ber Rorbensfijelbat. Dampfichiffgefellichaft abends in Beffervig gwifchen haugefund und Bergen eintraf, wo er bie Mannschaft bes norwegifchen Dampfers Minerva lanbete, ber von einem beutichen Unterfeeboot torpediert worben mar.

BEB. London, 18. Aug. Lloyde melbet : Die norwegischen Dampfer "Mineral" und "Romulus" find verfentt worben. Die Befogungen wurben gerettet.

#### Der Aufruf für Die allgemeine Wehrpflicht in England.

WIB London, 18. Aug. Das Abendblatt "Star" fchreibt über ben Aufruf für die allgemeine Wehrpflicht, ber am Tage nach ber Registergablung von ber "Times" und ber "Daily Mail" veröffentlicht wurde und unter anderem bon Bord Rortheliffe unterschrieben ift. Bunadft fallt auf, bag ber Rame bes Gefretare bes neuen Bereins nicht genannt wurde, ba die ehrenamtlichen Gefretare englischer Gesellschaften für fich berfonlich große Mettame zu machen pflegen. Aber bie Abreffe ergibt, baß ber Gefreidr ein gewiffer Jounarlift Burnod ift, ber bereits viele Booms ber Rortheliffe-Breffe organifiert bat und beffen Rame ungertrennlich mit ber berfihmten Reflame für Rortheliffes Stanbard Brot, Daily Mail, Ibealwohnbaus und fur ben Anbau bon Schoten ufw. verfnftpft ift. Demnach ift es far, bag es fich um ein neues Manover Rortheliffes hanbelt.

#### Die gleichgültigen Englander.

WTB. London, 18. Ang. Die "Times" veröffentlichen einen Artifel eines Reutralen, ber im legten Jahre friegführenbe und neutrale Lanber besuchte und fürglich aus Rugland gefommen ift. Er fcreibt: 3ch bin beständig überrafcht barüber, wie wenig Englander begreifen, was ber Berluft Barichaus für bie Ruffen bedeutet. Der guversichtliche Ton ber Beitungen verhüllt ben tiefen Schmerg, ben alle Ruffen emt-finden. Der Berfaffer ergablt, bag eine mit ihm reifenbe ruffifche Dame, ale fie bei ber Landung in England die Radricht erfuhr, in Ohnmacht fiel, und fahrt fort: Die Englander find gegenüber bem Rriege viel gleichugltiger als Sollander, Schweben und Schweiger, entweber weil fie ichlecht unterrichtet ober gu weif von ben Rriegsoberationen entfernt find. Der Rrieg greift nicht in ihr tägliches Leben ein.

Der wahre 3wed bes engl. Rationalregifters.

WIB. London, 18. Aug. Die "Times" erfahren. baß Berbeagenten alle wehrfahigen Manner. Die jest burch bas Nationalregister festgestellt werben tonnen, breimal perfonlich auffuchen werben, um fie jum Gintritt in die Armee gu bewegen.

#### Englische Berleumbungstattit.

BEB. Berlin, 18. Mug. Die "Norbb. Allg. Beitung" ichreibt unter anberem: Entiprechend ber in ber gangen Welt angewandten Tattit ift man auch englischerfeits in Gubafrita feit Jahren bemuht gewefen, Digtrauen gegen Deutschland ju faen. Geit bem Jahre 1907, erschienen von Beit zu Beit aufreigenbe Artitel gegen Deutschland und insbesondere gegen Deutsch-Guoweffafrita in ben leitenben britifchen Beitungen Gubafrifas. Eropbem bas Terrain fo gut vorbereitet war, hatte biefe Lugenfaat boch nicht ben Erfolg, ben General Botha bei Musbruch des europäischen Krieges bavon erhoifte, benn ber Burenbevollerung wiberftrebte es, an ber Botha'ichen Expedition gegen Deutsch-Sudwestafrita teilgunehmen. Deshalb ichritt General Botha gur gwangeweijen Rommandierung von Buren gur Teilnahme an feinem Eroberungsfeldzug. Er entfesselte bamit einen Aufftand in feinem eigenen Bolle. Um ben Ginbrud biefer Blutidmid abzuschwachen, fucht nunmehr Beneral Botha bie früheren Umwahrheiten über beutsche Angriffsabiichten burch angebliche Enthüllungen gu befräjtigen. Die Behauptungen General Bothas über eine beutsche Anftiftung ber Aufftandsbewegung ftellen wir als verleumberifche Erfindung feft. Daß an irgend welches agreffibe Borgeben gegen bie fübafritanische Union im beutschen Schubgebiet niemand gedacht bat, weiß berr Botha gang genau. Wir ftellen hiermit feft, bag fogar in ben Dobilmadungsvoridriften ber Schuttruppen in Deutsch-Gubwestafrita ausbrudlich befohlen war, die Grenge ber fübafritanifden Union unter teinen Umftanben zu überichreiten und fich jeben angriffsweifen Borgebens gegenfiber ber Union gu enthalten. Es ift febr bezeichnend, daß herr Botha nur von beutschen Butriguen und Eroberungsabsichten fpricht, benen er guvorgefommen fein will, daß er aber bie Rorrefpondens nicht erwähnt, die zwischen ihm und bem britischen Goneralgouverneur, begw. bem britischen Staatsfefretar ber Rolonien nach Ausbruch bes Krieges und vor der Erpedition nach Deutsch-Gudweftafrita ftattgefunben bat. Um 7. August vor. 38. hat ber englische Staatssetretar für die Rolonien bem Generalgouverneur telegraphiert: "Falls Ihre Minifter den Bunich haben und fich imftanbe fublen, einige Leile von Deutid-Gubweftafrita ju befegen, namentlich Swatopmund, Luberigbucht und bie brahtlofen Stationen bafelbft und im hinterland, fo wurden wir bies als einen großen und wichtigen Dienff für bas Reich betrachten. Gie haben jeboch ju betonen, baff alles Gebiet, bas auf biefe Beife befest wirb, gur Berfügung ber Reichsregierung fteben muß, bei ber ichlieglichen Auseinandersehung am Enbe bes Rrieges, Unbere britifche Rolonien hanbeln auf bie gleiche Beife unter bemfelben Ginverftanbnis." England war es alfo, bas eine Besetzung ber beiben Safenftabte und ber braft-lofen Station in Binbhut bei Botha angeregt und ihm bas Signal jum Rrieg in Gubafrita gegeben hat.

#### Shadlich für ben Beift ber Urmee.

WIB. Petersburg, 18. Aug. Nach bem "Rjetsch" hat ber Brafibent ber Duma an ben Generaliffis mus wegen bes Berbots ber Beröffentlichung ber Reben ber liberalen Abgeordneten im Riewer Dilis tärbegirt telegraphiert, bas Berbot fei burchaus vertehrt, ba alle Reben in ber Duma, sowohl von ber Rechten wie von der Linfen geeignet feien, ben Dut gu

## Der neue Bankdirektor.

Ergablung von R. Orimann.

(Fortfehung.)

(Rachbrud verboten.)

5. RapiteL Die bammerige Selligfeit ber lauen füblichen Rau fleg ibn erfennen, bag er fich in einem Sofraum befand, ber vielleicht auch gegrundeten Unipruch batte, ein Garten genannt gu werben. Rings von einem offenen Säulengang umschloffen, zeigte er in seinem mitt-leren Leile prächtige Gruppen von Palmen. Orangen- und Birfichbäumen, die in üppigster Lebensfülle zu gedeiben ichtenen. Einzig das leife, eintönige Blatschern eines Springbrunnens unterbrach die bier berrichende, friedvolle Stille, und Rodewaldt begriff, wie lieb und beimlich es fich da gmifchen dem fchirmenden, verschwiegenen Laubmert mit einem teuren Befen plaubern laffen muffe. Bangfam und noch gang in bem Bann feiner Marchenftimmung bejangen, burchichritt er ben Barten, um fich neben einer laubenortig angeordneten Bflangengruppe auf einem Rube-fin niederguloffen. Er hatte von bier aus burch bie offenen Flügelturen ungehinderten Einblid in ben bellerleuchteten Saal mit feiner Fulle frob bewegter und festlich gefleibeter Menichengestalten. Und es ichien ihm um vieles unterhaltender, bas Treiben ba brinnen unbemertt

aus der Gerne zu beobachten, ale baran teilgunehmen. Mufe höchfte überraicht, vielleicht fogar ein wenig erichredt, manbte er ben Ropf, als er ploglich eine Stimme in feiner unmittelbaren Rabe fagen hörte: "Ein ichoner Abend, Gennor, und ein fcones Land, nicht mahr?"

Bon dem Sintergrunde der Bflangengruppe an feiner Seite hoben fich ihm jest, ba er icharfer binfah, deutlich Die Umriffe einer buntlen Frauengeftalt ab, beren Gefichtsguge er indeffen ebensowenig erfennen tonnte, als die Einzelheiten ihrer Aleidung. Er zweifelte nicht, baß es eine Dame aus der Gesellschaft fei, die gleich ibm die Einfamfeit gefucht batte und ihm jest ihre Anmefenheit mohl nur verriet, um ihn zu verscheuchen.

"3d bitte um Bergeibung, Gennora, wenn ich Gie geftort habe," wollte er eine Entichulbigung beginnen, aber ue fiel ibm abmehrend in die Rede.

Sie ftorten mich nicht, und am wenigften haben Gie einen Unlag, mich beshalb um Bergeihung gu bitten, Diefer Batio fteht allen Gaften bes Saufes offen, und ich habe es lediglich als einen gunftigen Bufall gu betrachten, wenn fie ihn heute nicht auffuchen."

Alfo boch für einen gunftigen Bufall," fagte Robewaldt lachelnd. "Ich irrte mich banach nicht, wenn ich annahm, bag Sie, Sennora, sich aus bem lauten Treiben ba brinnen geflüchtet hatten, um bler allein zu fein."

"Das Treiben ba brinnen fummert mich nicht, benn ich gehore nicht zu jener Gefellschaft. Aber Gie find mir noch immer bie Untwort foulbig geblieben auf meine erfte Frage. Finden Sie nicht, Sennor, bag es ein fcones Band ift, unfer Argentinien?"

Much fie wußte alfo offenbar nicht nur, bag er ein Fremder mar, fondern auch, daß er erft feit febr turger Beit bier verweilte. Aber bas mar am Ende nicht febr verwunderlich, da ja in diefem Saufe ohne Zweifel bereits bon ihm gesprochen morden mar, und ba fie, wie er nach ihrer letten Meugerung vermutete, mohl eine Befellichafterin ober bergleichen in der Familie del Basco mar. Und es machte ihm Freude, bem Entguden feines Gergens gegen einen Menichen Musbrud geben gu burfen. Benn ich nach ben Einbruden urteilen barf, bie ich

in diefem Saufe empfangen, fo ift es ohne allen Zweifel bas herrlichfte Land ber Belt," rief er mit Barme. "Aber ich fürchte freilich, daß ich das Schönfte zuerst tennen gesernt habe, und daß es von nun an nur noch Ent-täuschungen geben wird."
"Benn Sie dieses haus erst wirklich tennen," tonte

es merfwürdig ernft aus bem bunften Blattwerf gurud, ,fo tennen Sie auch bas gange gand. Und ich vermute, bah Sie alsbann aufgebort haben, es für bas berrlichfte ber Welt gu halten."

Rlang bas nicht wieber wie ein warnenber Buruf wie eine Mahnung zu Migurauen und Borficht? Robe-waldt bachte an die Borte Don Jojes und an das gebeimnisvolle Briefchen vom gestrigen Abend. Die Soufigfeit diefer Barnungen aber, mit benen man ibn, ben Fremben, fo freigebig bedachte, fing nachgerabe an, ihn gu

lind meshalb follte es mir bann anders ericheinen, Sennora?" fragte er. "Rann eine Ration liebensmurdigere

Eigenichaften und bestechendere Borguge haben, als fie fic bier fo bergerfreuend offenboren ?"

"Es ift nicht meine Sache, Ihnen darauf gu antworten, Gennor! So viel nur laffen Gie mich Ihnen fagen, bag Argentinien ein gefährliches Band tft für Traumer und Idealifien. Aber," fuhr fie, noch ebe er antworten tonnte, in einem gang veranderten Tone fort, "entschuldigen Gie meine Unmiffenbeit - ift bas nicht Chopin, was man ba brinnen fpielt ?"

Geit einer Minute brangen burch bie offenen Glügelturen Die vollen, meichen Rlange bes Flügels zu ihnen heraus, und Rodewaldt fab mit einigem Erftaunen, bag der musigierende Runftler ein allerdings wie die anderen

11

11150

tt

王衛 田野 前

田村のお前なら田

re

Gafte tabellos elegant gefleibeter wolltopfiger Reger mat. Robewaldt laufchte eine fleine Beile, um bann gu ant-worten: "Allerdings, Sennora, es ift ein Rotturno von Chopin. Und biefer duntelfarbige herr da brinnen ift allem Anichein nach ein Birtuoje von nicht geringer Begabung - wahricheinlich ein befannter und geschätter Runftler ?"

Statt ber Ermiderung vernahm er nur ein balblautes, ipottifch flingendes Lachen.

"Sabe ich ba etwas Torichtes geaußert?" fragte er. 3ch glaubte annehmen zu burfen, bag ein Sennor von ber Sautfarbe diefes Mufifers immerbin icon eine berporragende Berfonlichteit fein muffe, wenn man ihm Butritt in eine fo vornehme Gejellichaft gemahrt."

In der buntien Bflangengruppe fnifterte und rafchelte es wie von feidenen Bemandern, und eine Setunde fpater ftand die Unbefannte, von der Rodewaldt bis dabin nichts mehr als die unbestimmten Umriftlinten ihrer Figur gefeben hatte, bicht an feiner Seite. Er erfannte jest, daß fie nicht, wie er vermutet hatte, eine Frau, fondern ein junges Madchen von bochstens flebgehn Jahren mar. Ihre gier-liche, in ein Rleib von ichimmerndem, ichwarzem Atlas gehullte Beftalt mar beinahe noch finberhaft gart und gierlich. Sie hatte bie Mantilla, bie ihren Ropf verhullte, meit über das Beficht berabgezogen, und eine ichmale, wunderfein geformte braunliche Sand, an deren Ringfinger ein Brillant funtelte, bielt bas buftige Spigengemebe unter bem Rinn gufammen, wie wenn fie bem jungen Monne ben Anblid ihres Gefichts nicht ängitlich genug entziehen

Fortfegung folgt.

heben und bas Bertrauen gur Organisation ber Berteibigung zu weden. Gin berartiges Borbot fei baber für ben Geift ber Armee schablich.

#### Der Rrieg mit Italien.

WTB. Wien, 18. Aug. Amtlich wird verlautbark

bont 18. August 1915:

Stalienifder Ariegsicanblag: Auf bem italienischen Kriegsschaublat wurde gestern an ber tuftenlänbifchen Front heftig gefampft, während im Rarntner Grenggebiet verhaltnismäßig Rube berrichte, in Tirol aber bas ichwere Gefchützeuer bes Freindes anhielt und einige fleinere Infanteriegefechte ftattfanben. 3m Borgifden wurden vier gegen Can Martino geführte Ungriffe ber Italiener abgeschlagen. Bor bem Gorger Brudentopf herricht nach wie vor ziemlich Rube. Dapegen tobt um ben Brudentopf von Tolmein ein erbitferter Rampf. Auch hier fcheiterten vier feindliche Angriffe. Ebenfo miglangen alle Borftofe bes Gegners gegen unfere Sobenftellungen norblich bes Tolmeiner Bendentopies. Im Theoler Grenggebiet murben italienifche Angriffe auf bem Toblinger Riebel (Dreiginnengebiet) und gegen Milegna (Plateau von Folgaria) abgewiesen.

Gehobenen Sinns, erbant burch die Erinnerung an schwere Fenerproben und heiherlämpste Siege, beging bente in Nord und Sab die K. und K. Armee auf den Schlachtselbern das Geburtssest des Obersten Kriegsberrn. Eines Geistes, mit stolzer Zuversicht erneuern die unter den Wassen stehenden Sohne aller Bölser des Reiches ihr treues Gelöbnis, das in den verstossenut 12 Monaten so viele her Besten mit dem Blute bestiegelt haben.

Greigniffe gur Gee.

Am 17. August früh beschoß eine unserer Flottillen um britten Wale die von den Italienern besette Insel Bellagosa, während zugleich ein Flieger über der Insel mit Bomben, Raschinengewehr und Fliegervseilen operierte Sierbei wurde das seit der letten Beschiehung wieder zum Wohnen bergerichtete Leucht haus zereftört; Baracken und Zelte wurden in Brand geschossen. Ein Geschührenplacement zerstört, mehrere Generaldepots, einige am Strande ausgestapelte Raterialhausen und mehrere Boote vernichtet. Die Besahung hielt sich in Schührengräben und unterirdischen Unterständen verstedt und leistete keinen Widerstand. Feindliche Geeftreitkräfte wurden nicht gesichtet.

#### Der türfifche Rrieg.

WEB. Konstantinopel, 18. Aug. Bericht bes Hauptquartiers: An der Dardanellenfront warsen wir am 16. August unter beträchtlichen seindlichen Berlusten den Angriff einer seindlichen Division gegen unseren rechten Flügel in der Gegend von Anafarta zurück und erbeuteten ein Maschinengewehr und Kriegsmaterial. Unsere Artillerie traf an der Küste bei Kemissi einen seindlichen Eransportsdand bei Arissi einen seindlichen Eransportsdand, dan der Ariste auf ihm einen großen Brand. Bei Ari Burnu herrscht Kuhe. Bei Seddull Bahr versuchte der Feind nach einer heitigen Arillerievordereitung einen Angriss mit Bomben gegen unseren linken Flügel. Er wurde durch unseren Gegenangrissi in seine früheren Stellungen zurückgeworsen und lieh eine Anzahl Loter zurück. An den übrigen Fronten leine Beränderung.

Berichärfung der türtifcitalienischen Beziehungen.

BEB. Nom, 18. Ang. (Agenzia Stefani.) "Giornale d'Italia" erfährt aus Bukarest, daß die Pforta ihre Einwilligung zu der Abreise der Italiener widernien hat. Bahlreiche Italiener, die auf den Augendick warten, sich in Beirut, Jassa, Mersina und Alegandick warten, sich in Beirut, Jassa, Mersina und Alegandick warten, sich in Beirut, Jassa, Mersina und Alegandick einzuschissen, sowie die italienische Kolonie in Smprna mit 700 Reservisten konnten nicht abreisen. Das Blatt sügt hinzu: Diese Nachrichten, deren Richtigseit wir präsen konnten, indem wir und au meterichtete Stelle insormierten, sind von außerordent-lichem Ernst. Die Frage der italienisch-türslichen Beziehungen wird wieder gesährlich. Unsere Geduld und Langmut brechen sich an der Untrene und den Berausforderungen der Ankel. Das Blats schließt: Das Maß ist wahrhaftig voll. Wir haben ernste Eründe, zu glauben, daß die Regierung eine tatkräsige und eurschiedene Haltung gegenüber der Ankeischunen wird, um Dingen ein Ende zu bereiten, die Italien nicht bulden kann.

Die Berliner Geburtstagfeier Des Raifers Frang Joseph.

BIB. Berlin, 18. Ang. Anläßlich bes Geburts-tages bes Raifers Franz Joseph wurde heute vormittag Il Uhr in ber St. Debwigsfirche ein feierlicher Wottesbienft von bem Aurator Ruft abgehalten, ber mit bem Gefang bes Tebeums und ber öfterreichischen Rationalhymne ichloß. Es nahmen an bem Gottesbienft unter anberen teil: in Bertretung bes Raifers und ber Raiferin Bring Friedrich Leopold in ber Unibem eines öfterreichischen Regiments und Pringeffin Friedrich Leopold, ferner ber öfterreichifch-ungarifche Botichafter und bie Mitglieber ber Botichaft, fowie gahlreiche Angehörige ber öfterreichifd-ungarifden Rolonie, bie hier anwefenben Minifter und Staatsfefretare, ber Minifter bes Rgl. Saufes Graf Gulenburg, und gablreiche Angehörige ber Bofgesellschaft, ferner überans gablteiche Mitglieber bes Diplomatischen Korps, ber Bunbeerat mit bem Gefanbten Graf Lerchenfelb an ber Dibe, ber Oberstfommandierenbe in ben Marten, General

von Ressel, die Generalität, sowie Bertreter des Kaiser Franz Grenadier-Regiments Ar. 2. Berlin hatte schon am frithen Morgen zur Feier des Geburtstages Kaiser Franz Josephs Plaggenschmud angelegt.

Defferreichische Preffestimmen gum Geburtefefte Des Raifers Frang Joseph.

WDB. Wien, 18. Aug. Die "Wiener Abenbpoft" bringt jum Geburtstag Raifer Frang Joseph's einen Artifel, in bem es beißt: Schließt auch die ernfte Beit eine laute Feier aus, fo begeben bie Boller Defterreich-Ungarns boch gehobenen Bergens ben Tag, ber ihnen ihren Fürften und herren gegeben, und banten inbrunftig bem Allmächtigen, daß er ihren Raifer und Ronig in der Sobe ber Jahre, wie fie nur wenigen Muserwählten zuteil werben, in ungebeugter Kraft erhalt, benn tief und innig empfinden fie, jumal in diefen Tagen friegerischer Bedrangnis, was ihnen und bem Reiche ein herricher bon ber abgeflatten Beisheit und ber goreiften Erfahrung Frang Josephs bes I. ift. Bon ber glorreichen Armee und ber wagemutigen Flotte, bie burch ihre stolzen Ruhmestaten eine hoffnungsreiche Bufunft berburgen, febrt ber Blid in berehrenber Bewunderung zu bem Oberften Kriegsberen gurud, ber uns allen in langen Friedensfahren ein unerreichtes Borbild arbeitsfreubiger Bflichterfullung gewesen ift. In bantdie Bölfer der Monarchie ihren heiligen Treuschwur für Thron und Reich und fenden aus tiefftem Bergen bas beife Gebet jum Simmel: Erhalte, o Berr, unferen geliebten Raifer, ichute unter teueres Baterland und fegne auch fürberhin unfere Waffen.

Türfifche Freude über die griechifche Antwort an ben Bierverband.

WEB. Konstantinopel, 18. Aug. In Besprechung der abschlägigen Antwort Griechenlands auf die lette Kote des Bierverbandes drücken die Blätter die Ueberzeugung aus, daß Griechenland für den Bierverbandes der der der der den den den diltig verloren ist, und daß die Zurüdweisung seiner Borschläge das Scheitern der letten Bersiche des Bierverbandes darstellt, Bulgarien auf seiner Seite in den Krieg hineinzuziehen und den Balkanblock nieder herzustellen. — "Luran" sügt die Bemerkung hinzu: Bas sedoch der Bierverband nicht zu erreichen vermochte, nerden die Dreibundmächte, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Lürkei, zu vernirklichen instande sein, für die es keine Schwierigkeit bieten wird, die mazed on is sich de Frage zu lösen, da sie weder die Interessen von allen Gesichtspunkten aus Befriedigung gewähren.

Der Dant an Schwedens Ronig und Bolt.

WEB. Stockholm, 18. Aug. Anlästlich ber über Schweben begonnen Auswechselung von invaliden Kriegsgesangenen iprach König Gustav in einem Telegramm an den deutschen Kaiser und die Kaiser von Oesterreich und Russand seine Freude und Beiriedigung aus, die er und das schwedische Bolt empsinden, diese Arbeit im Dienste der Humanität aussubern zu tomen. Bon den genannten Monarchen erhielt der König Antworttelegramme, worin diese in den wärmsten Worten dem Könige und dem Bolte Schwedens gegenüber Ausbruck geben.

BEB. Stocholm, 18. Aug. Der ehemalige Minifter bes Aeußern, Graf Ehrensbard ift zum Gejandten bei ber Schweizerischen Eidgenoffenschaft in Bern ernannt worden.

#### Die friegsgefangenen Feinde.

Die "Frankfurter Bestung" ichreibt:

3wei Millionen Feinde sind ben deutschen und ben diterreichisch-ungarischen Truppen seit Kriegsbeginn in die Sande gefallen. Diese in der Weitgeschichte unerhörte Jahl gibt das greifbarste Ras unseres Erfolges. Er ist mit dem Fortschreiten des Krieges gewochsen: wöhrend die erste Million Kriegsgesangener nach sechs Monaten und drei Wochen erreicht war, hat es eines Monats weniger bedurft, um diese reiche Ernte zu verdoppeln.

Raturlich gibt die Bahl von zwei Dillionen, Die tatfachlich fcon um mehrere Taufend überfdritten ift, nicht bie Menge ber in unferen Gefangenenlageen und auf ben Stappenftationen untergebrochten Gefangenen an. Dieje bleibt etwas babinter guriich, wenn auch in geringerem Dafe als manche meinen. Bon ben Rriegogefangenen find viele ichwervermunbet, wenn fie eingebracht werben, unter manden Truppenteilen berrichen Epibemien, bie nur gu feicht in unfere Gefangenenlager eingeschleppt werben. Daß badurch bie Sterblichkeit erheblich großer werden muß, als fie bei einer Durchichnittsbevolkerung ift, verfteht fich von felbit. Mugerbem find frangofifche und englifche Rriegsgefangene, beren weitere Bermenbung mabrend bes Rrieges ausgeichloffen ericbien, in erheblichem Umfang gegen beutiche Golbaten ausgefaufcht worben, moburch eine weitere Berminberung ber in ben Lagern nachzuweifenben Gefangenemahl eingetreten ift. Diefe bletet aber mehr volksmirtidurftliches Intereffe megen ber Ernahrungs- und Organisationofragen, Die fich aus ber Unterbringung und Beichaftigung folder Menidenmaffen ergeben. Für Die Beurteilung ber militarifden Ergebniffe, Die fich nach ben Bahlen ber Rriegsgefongenen einschägen laffen, kommt nicht in Betracht, wievier Gefangene mir jest haben, fondern wieviele unfere Truppen im gangen Rriege ben felnblichen Beeresperbanben abgenommen haben, ba biefe Bahl allein ben Erfolg ber Siege und bie Schmadjung bes Feindes beurfeifen laft.

Die zwei Millionen verteilen fich ungleich auf die Beere ber feindlichen Roalltion. Die West front, die seit Monaten fast unveränderlich seissteht, hat eiwa 331000 französische, belgische und englische Gestangene eingebracht. Unsere Berbundeten haben auf dem sudöstlichen Kriegsschauplag 23 000 Gerben gesangen. Der Reft entstillt auf die ruffische Armee, die 1654 000 Mann durch die Gesangennahme verloren hat. Mehr als die Dalfte bavon find in den letten Monaten in den Danden unseren Truppen geblieben, seit der

Durchbruch bei Tarnow und Gorlice den erftorten Stellungskrieg im Often jur fri'chen Bewegung aufgelöst hat. Im Mai wurden in Galiglen, Bolen und im Norden 301 000 Ruffen gefangen, im Juni 220 000 und in der ersten Julibälfte 32 000. Am 14. Juli begann dann der Generalangriff der verdändeten Armeen gegen die polnische Feitungslinie, der zu dem großen, noch jeht nicht obgeschiosenen Rückzug der Ausen führte. Er brachte die Ende Juli 190 000 im August die is her weitere 95 000 Gefangene ein, sodig die ruslischen Armeen seit dem 14. Juli wieder 285 000 Manne eingebüht haben — ohne die blutigen Gerluste. Das altes hindert die russische und französische Militärkritik nicht, den Rückzug als gelungenes Mandver zu erklären, das die russische Armee vor Berlusten bewahrt habe. Diese Mandver haben aber den Russen gestacht als die gewaltigsten Schlachten.

In diesen Jahlen sind die Gesangenen nicht eingerechnet, die von unseren türklischen Verbindeten und von den Desterreichern und Ungarn auf der Italienischen Tromt gemacht worden sind. Es liegt in der Art der Kämpfe an den Dard nellen, im Kaukasung und am Isonzo begründet, daß die Gestangenenzahlen nicht zu so gewaltiger Höhe anschwellen wie auf den Hauptkriegssichauplätzen Europas. Desto größer sind dort die blutigen Berluste unserer Feinde. Ihre gesamte Einduse an kriegerischer Kraft ist nuch den genau dehannten Jahlen an Gesangenen auf viele Millionen Mann zu schäpen. Kein Wenschenvorrat der Welt wird während des Krieges imstande sein, diese Verluste wieder gutzumachen.

### Lette Nachrichten.

BTB. Turin, 19. Aug. Der römische Korrespondent der "Stampa" drahtet: Sonnino hat vorgestern Nachmittag den türkischen Botschafter Nady Ben empfangen, der seinen Ferienausenthalt in Ballombroso unterbrochen hatte. Man tennt den Inhalt der Unterredung nicht, glaubt aber vermuten zu dürsen, daß es sich um die turze und dündige Forderung an die Türkei handelt, daß sie von ihrem Borgehen gegen die italienischen Untertanen in fürzester Frist absieht. Die Unterredung hat also die Bedeutung eines Ultsmatums Italiens an die Türkel. Wenn Italien nicht dinnen wenigen Tagen vollste Genugtuung erhält, wird der Ministerrat einderusen werden, um die ersorderlichen Beschlüsse zu sassen. Die Rücksehr aller disher abwesenden Minister nach Rom dürste mit dieser Frage in Zusammenhang stehen.

BEB. Burich, 19. Mug. Den "Reuen Buricher Rachrichten" melbet ein Brivatforrespondent aus Mailand, infolge ber geringen Ergebniffse ber bisberigen Operationen seien neuerdings vier italienische Generale ihrer Rommandos

enthoben morben.

DEB. Genf, 19. Auguft. Dier eingetroffene Barifer Blatter von vorgestern außern fich über Die Bichtigfeit Rownos für Rugland wie folgt : Die "Information" fcreibt : Rowno ift die ftarte Bache gegen einen feindlichen Einfall. Durch feine Lage bilbet es einen ber hauptangelpuntte bes ungeheuren ruffischen Berteibigungefnftems. Unfere Berbunbeten muffen es mit außerfter hartnadigfeit verteibigen, benn fein Fall wurde bie Strafe nach Riga öffnen und ben Rif vertiefen, ber bie ruffifchen Armeen in brei getrennte Gruppen ga gerreißen brobt. - Der Sonberberichterftatter bes "Journal" im Großen ruffifchen Sauptquartier, Raubeau, beiont, bag Rowno und Rowo-Beorgiewat febr ftarte Feftungen feien, die nicht fo fchnell in die Sanbe ber Deutschen fallen murben. Romo-Georgiewst werbe mohl Biberftanb leiften, bis bie Ruffen wieber porftogen tonnten. Die Feftung tonne fich wohl 8 Monate halten.

WTB. Wien, 19. Aug. Aus bem Kriegspressequartier wird gemeldet: Der Geburtstag des Kaisers Franz Joseph wurde an dem Standort des Armeeoderkommandos feierlich begangen. Rach I Uhr nachmittags traf der deu tiche Kaiser mit Gesolge ein. Bei dem Festmahl, das im Schloß bei dem Erzherzog Friedrich stattsand, drachte dieser einen Trinspruch aus, in dem er zunächst den deutschen Kaiser herzlich willkommen dies. Er sührte weiter aus, das das Gedurtssest des Kaisers Franz Joseph stets ein Freudenund Chrentag der ganzen Wehrmacht gewesen sein gerenschlügen. Die Rede schloß mit einem Doch auf den österreichischen Kaiser. — Um 3½ Uhr verabschiedete sich der deutsche Kaiser, der überall begeistert begrüßt wurde.

WDEB. Paris, 19. August. Der "Temps" melbet aus Celtinje: Die Desterreicher haben in ben letzen Tagen eine lebhaste Tätigkeit auf ber ganzen montenegrinischen Front entwickelt, hauptsächlich bei Granowo und Gapa an ber Grenze ber Herzegowing und an der Boche bei Cattoro.

entwickelt, hauptsächlich bei Granowo und Gaga an ber Grenze ber Betzegowina und an ber Boche bei Cattaro, wo lebhaste Artilleriekampse und einige Insanteriegesechte stattsanden. Die österreichisch-ungarischen Flugzeuge überssiegen beständig die montenegrinischen Stellungen.

WIE Ropenhagen, 19. August. Der banische Dampser "Else" hat gestern in Aarhus die Besahung des norwegischen Dampsers "Romulus" (820 Tonnen) gelandet, der mit Erubenholz (Bannware) von Halmstadt (Schweden) nach Westhartsepool unterwegs war und am 16. August in der Nordsee von einem denischen Unterseedoot versenkt worden ist. D WEB. Christiania, 19. August. Die norwegische Postdirektion teilt mit, daß das dents de Unterseedoot, das vorgestern den Dampser "Daakon VII." auf der Fahrt nach England anhielt, desahl, alle Drucksachen und Bakete nach England, Frankreich und Italien, sowie allen deutschssichen Rolonien über Bord zu werfen. Die Briespost und Wertpost wurde an Bord des Unterseedoots genommen. Außer der norwegischen Post sückre der Dampser 7 Säde Briespost von Dänemark nach London mit.

WTB. Berlin, 19. Aug. Rach einer Meldung bes "Berliner Tageblatts" aus Amsterdam berichtet das "Reuter'sche Bureau" aus Athen, daß die Unterredung zwischen dem König und Benizelos keinen unangerehmen Eindruck hinterlassen hat, wie es ansänglich nach der leizten Audienz hieß. Beide seien vielmehr in den Hauptpunkten einig geworden.

BEB. Berlin, 19. Aug. Giner Rovenhagener Melbung bes "Berliner Tageblatts" zufolge fand noch vorgestern bie "Bestminfter Gagette" einen Troft fur ben Bufammenbruch in Bolen in ben rufftiden Teilvorftoffen in Ruriand. Das Blatt boffte bier auf ichnelle Erfolge, Die noch rechtgeitig tommen follten, um ben Gall Rownos gu perhinbern.

2929. Berlin, 19. Mug. Dem Berliner Botalangeiger" wird aus Ronftantinopel gemelbet : In Ravalla fand ein Bufammenftof swifden Englandern und Grieden ftatt. Die Englander befetten bort mehrere Finanginftitute und vermandelten fie in Rrantenbaufer, in bie fie ihre Rranten bringen, ba famtliche Krantenhaufer in Megopten ufm. überfüllt find.

2028. Berlin, 19. Mug. Rach ber "Boffifchen Beitung" bat ber rufffiche Minifter bes Innern bie Bouverneure angewiefen, Die Liften bes Banbfturms zweiten Aufgebots bis Mitte August bem Rriegsminifterium einzusenben.

2829. Berlin, 19, Mug. Der , Berliner Botalangeiger" ichreibt : Bu guter Beit tritt ber Reichstag heute wieber gufammen. Babrend feiner Sommerferien bat ber Rrieg im Dften einen überaus gunftigen Berlauf genommen, ben wir ber Tapferteit unferer Truppen und ben bervorgebenben abigfeiten ihrer Führer verbanten. Die heute beginnenbe Sinungereihe wird mabricheinlich turg fein, aber nicht weil es bem Saule an Arbeitsfreudigfeit gebricht, fonbern weil ber Rrieg erzieheriich gewirtt bat. Der Reichstag erblicht feine Aufgabe nicht mehr im Reben, fonbern im Danbein.

## Landesnachrichten.

Altensteig, 19. Auguft 1915,

\* Unferen Burtt. Solbaten foll, wie aus bem geftrigen Musschreiben bes Burit. Lanbesvereins vom Roten Rreng herworgeht, anläglich bes Geburtstages ber Ronigin eine befonbere Freude bereitet werben. Wie auf Beihnachten, fo follen unfere Golbaten aus Diefem Anlag mobigefüllte Batete burch Bermittlung bes Roten Rreuges erhalten und gwar follen biefe in gleicher Beife burch bie opferwillige Mitmirfung bes gangen Sanbes geftiftet werben. Es ift nicht ju zweifeln, baß man fich überall an biefem Liebesmert wieber gerne

beteiligt, ift es boch noch in fo frifcher Erinnerung, wie viel Breube bie Weihnachtspatete, von unbefannter Sanb gegeben, unferen tapferen Golbaten bereitet haben. Dier in Altenfteig wirb ber Stabtpflegebiener herumgeben, um entweber Beftellungen auf Die Schachteln, Die gu fullen finb, ober aber entfprechenbe Geldgaben hierfur entgegenzunehmen.

Egenhaufen, 17. Mug. Die Gilberne Berbienftmebaille erhielt Gefr. Chr. Reppler, im 3nf. Regt. 125, beim Stab I. Battl.

(-) Stuttgart, 18. Mug. (Der Weburistag bes Raifers Frang Jofeph.) Bum heutigen Goburtstag bes Raifers Frang Joseph von Defterreich, Ronigs von Ungarn, find bie öffentlichen Gel be unb viele Brivathaufer reich beflaggt, ein Beichen bir verehrungsvollen Gefinnungen und ber berglichen Banfche, mit beneu man auch im Warttemberger Land au bem burch bie Beitereigniffe boppelt bebeutfamen Befitag ber verbundeten Rachbarmonarchie Anteil nimmt. In ber Eberhardsfirche fand heute vormittag aus bem feulichen Unfag ein feierliches Sochamt ftatt, und gegen Mittag vereinigte fich ber Desterreich-Ungar. Berein gu einer pefeiligen Beier. Beute abend veranstalteten bie Stuttgarter Jugenbbereinigungen einen Umgug mit Fadeln por bie öfterr.-ungar. Gefanbifchaft.

(-) Stuttgart, 18. Mug. (Der Mordim Rubn-Ie.) Im Kühnlewald wurde ein Liebespaar tot auf-gefunden. Es war zunächst nicht flar, ob man Mord ober Gelbstmord auzunehmen babe. Die inzwischen angestell-ten Erbebungen haben mit Sicherheit ergeben, baß Selbitmorb ausgeschloffen ift. Rach Art ber Schnittwunden, insbesondere bei bem jungen Mann, fon-nen biefe nicht felbft beigebracht fein. Bon bem Tater fehlt bis jeut jebe Spur.

(-) Stuttgart, 18. Mug. (Rein Mord.) Bu bem Leichenfund im Ruhnle wird von ber Staatsanwalifchaft mirgeteilt, daß nach ber bis jest vorgenommenen Unterfuchung ein Morb taum "tonftruiert" werben toune.

wird ein fleiftiges, jungeres

bs. 181.

liches

Bum Gintritt per 1. Ceptember

Mitenfteig.

bas ichon gebient bat, Stelle bei

Altenfteig.

Rumänisches

Auf 1. Ottober findet ein orbent-

Bon mem? fagt bie Erp.

Frau 23. Rieher.

G. Strobel.

abend jog ein weiteres ichweres Gewitter über unfere Gegenb. Die eleftrifden Entlabungen, Die mit bem Bewifter verbunden waren, waren gabireicher und fürchterlider, ale bei bem Umvetter tage guvor.

(-) Balbice, 18. Aug. (Berbee rende Bir-tungen bes Bliges.) Der 41 Jahre alte Guts-besiger Rarl Buticher von Kummeraghojen wurde gestern nadmittag auf freiem Gelbe vom Blip erichlagen. -Das Defonomiegebanbe bes Bauern Sohl in Uspach bei Summerterieb murbe burch Blipichlag ein Rand ber Mammen.

Wetterbericht.

Der Luftnirbel, ber fo lange Beit Storungen gebracht hat, sieht nunmehr nach Rordoften ab. Auf feiner Rfid-feite bilbet fich über Mitteleuropa ein fraftiger Dochbrud aus, unter beifen Ginfluß für Freitag und Samstag trodenes und marmeres Better gu erwarten ift.

### @9969696969696969696 - Kriegschronik 1914 —

96969696869686968696 19. Muguft: Unter fcmeren Berluften wird bie frang. 5. Ran-Din bei Bermes, norblich Ramur gurudigemorfen. - Bei 2Beiler, 15 Rifometer von Schietiftabt entfernt wird die frangofiche 55. Infanterie-Brigabe unter großen Bertuften für bieje über bie Bogefen guruchgeschlagen.

- Bei 21 te birch flegreiche Rampfe ber Deutschen. - Die auf beutichen Univerfitäten Aublerenben Japaner haben in aller Geille Deutschland verlaffen.

- Der belgifche Ronig gieht fich mit feiner Familie nach Untwerpen gurick.

## 

Gur bie Rebaltion verantworilich : Bub mig Baut, Deud und Bering ber 28. Riefer'iden Buchbruderei, Altenfieig

# Gewerbeschule Altensteig.

Wiederbeginn des Unterrichts

für Rlaffe III und II am Montag, 23. Auguft, am Dienstag, 24. Auguft, für Rlaffe I

je nachmittags 1/2 5 Uhr.

Reu eingetretene Lehrlinge find anzumelben.

Schulvorftand: Rächele.



Münfbronn.

# odesanzeige

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir die ichmergliche Mitteilung, bag unfer lieber Bruber, Schmager und Onfel

# Cheurer

nach ichwerer Bermunbung fure Baterland geftorben ift. 3m Ramen ber trauernben Gefchwifter

ber Bruber :

Georg Abam Theurer.

Trauergotiesbienft ift am Souning, ben 22, Anguft mittags 1 Uhr in ber Rirche in Gimmersfelb.

fest bem Berfauf aus

ift gu haben bei

Gin leichtes

Gottfried Lug, Sainer.

Mitenfteig.

Gitmannsmeiler.

Ginen guterhaltenen eifernen

in bem 8 Laib Brot gebacten werben tonnen, hat wegen Entbehrlichkeit billig gu verfaufen.

M. Weißer.

Beliebte Schwarzwälber Gebicht. Zammlung:

von Gottlob Fr. Dummel - Breis Mt. 1.40 -

Geeignet jum Berfand ins Felb u. in Lajarette

Bu haben in ber

W. Rieker iden Budbandlung Mitenfteig.



Pfalggrafenweiler, ben 18. Muguft.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem fcmeren Berlufte unferes lieben unpergeflichen, fur's Baterland gefallenen Gatten, Baters, Cohnes, Brubers, Schwagers und Onfels

bie wir insbesonbere auch bei bem Trauergotteebienft erfahren durften, fowie für bie troftreichen Borie bes Berrn Bfarrers Balter, für bie gablreiche Beteiligung bes Rriegervereins fagen wir unfern innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen :

Christine Mäder mit Kindern.

# Nachruf

für ben Wehrmann Jatob Friedrich Maber, Gafthaus g. Engel, Pfalzgrafenweiler.

Raum war vernarbt bie lette Bunbe, Da rief man bich jur Front gurud. Sehr ichmer mar biefe Abichiebsftunbe, So bang bas Berg, umflort ber Blid. Und ahnend fiehft bu bein Geichide, Sprichft es mit tapfren Worten aus: Rufifand fturgt mich mit feiner Tude, Bon Frantreich tam' ich froh nach Saus. Muf Arras' blutgetranttem Felbe Rampift' macter in ber Brüber Schar, Doch tommt Befehl, bag es nun gelte, Rach Rugland mit bem Breugengar. Um Lomga geht bas beiße Ringen, Die Rugel trifft auch bich, bu Belb. Und frill empor auf Engelsichwingen Steigt beine Geel' jur beffren Belt. Und beine Bitme mit ben Rinbern, Sie meinen bir, bem Bater, nad, Rur Gott tann ihren Rummer linbern, Dun igre befte Stute brach. Du lebft in bantbarem Bebenten Im Bergen beiner Lieben fort, Bern murben fie bie Schritte lenten Bu beinem letten Rubeort. Doch ruhft bu auch in frember Erbe, Gie ift burch beutiches Blut geweiht Und wenn Gott fpricht ein neues "Berbe!" Dann find wir auch mit bir vereint.

Gewidmet von beinem Schwager Behrmann Jadle.

Mitenfreig.

# Cerea Rraftschnitten

fraftigenb und nervenftartenb, erhalten und forbern bie Biberftanbufahigfeit unferer Tapferen

- in Batete ju 30 unb 60 Pfennig -

## Gerea Maramellen

exfrifchenb und burfiftillend aus feinften Zees und Gucalnptus hergeftellt

- in Batete ju 30 Pfennig -

# Cerea Sport=Chocolade

außerft nervenftartenb. Gerea fteigert bie Rraft und erhaht bie Musbauer. Bu haben bei

G. Strabel.